

C.R.O.C.S.-Bausystem = Système constructif

C.R.O.C.S. = C.R.O.C.S. building system

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **27 (1973)**

Heft 8: **Schulbauten = Écoles = Schools**

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-334770>

Nutzungsbedingungen

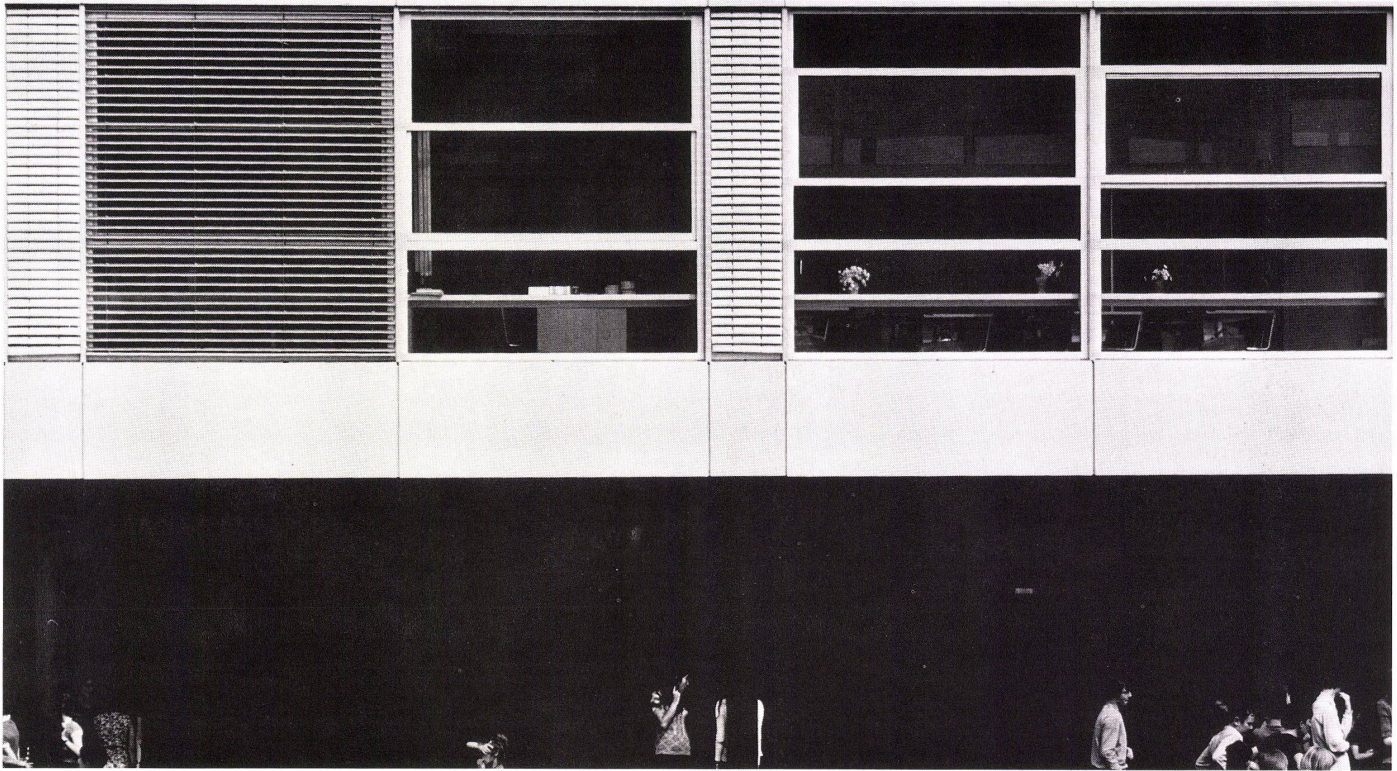
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

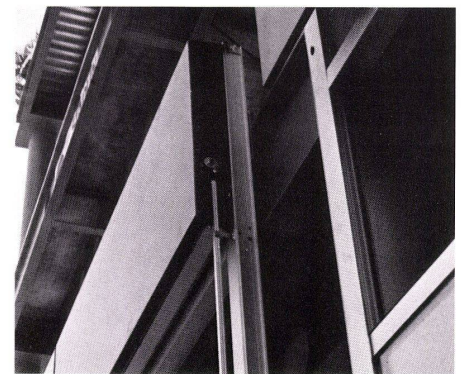
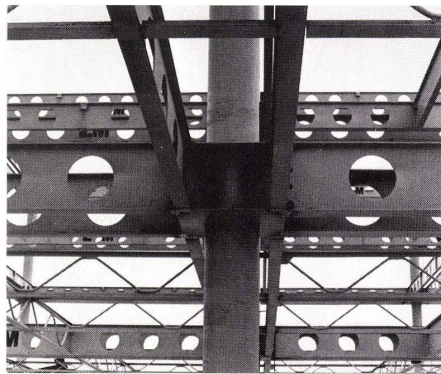


C.R.O.C.S.-Bausystem

Système constructif C.R.O.C.S.
C.R.O.C.S. building system

J. P. Cahen, J. Dumas, P. Vallotton,
M. R. Weber, Lausanne

Ingenieure: J. P. Gouthier, J. C. Piguët,
J. M. Yokoyama



Das C.R.O.C.S. (Centre de rationalisation et d'organisation des constructions scolaires) – Schulbausystem ist das Resultat einer mehrjährigen interdisziplinären Zusammenarbeit von Architekten, Ingenieuren, Pädagogen, Ökonomen und der Stadtverwaltung Lausanne, die 1965 im Rahmen eines Zehnjahresplans – der vorsieht, in dieser Zeitspanne 175 Klassenzimmer für total rund 60 Millionen Schweizer Franken zu erstellen – begonnen wurde.

Das in dieser Zeit entwickelte Schulbau-System ist in einer dreidimensionalen Modulordnung von 10 cm bzw. den Groß-Modulen von 60 und 240 cm aufgebaut.

Die Stahlkonstruktion weist als Grundelemente runde Stahlstützen im Achsabstand von 5,40 oder 7,80 m und Deckenträger von 45 cm Höhe auf, was eine totale Deckenstärke von 60 cm ergibt. Die Stahlstützen sind fest eingespannt, so daß keine aussteifenden Elemente notwendig sind. Die Grundrisse können unabhängig von der Konstruktion gestaltet werden und bleiben flexibel.

Die außen auf die Deckenkonstruktion aufmontierten Fassadenelemente sind geschobhoch und werden mit verschiedenen Fensterteilungen produziert, so daß auch andere Bauwerke als Schulbauten erstellt werden können.

Le système de constructions scolaires C.R.O.C.S. (Centre de rationalisation et d'organisation des constructions scolaires) est le résultat d'une collaboration interdisciplinaire s'étendant sur plusieurs années entre architectes, ingénieurs, pédagogues, économistes et l'administration de la Ville de Lausanne. Le programme démarra en 1965 dans le cadre d'un plan décennal prévoyant la construction de 175 classes pour un montant total de 60 millions de francs suisses.

Le système de constructions scolaires ainsi développé est conçu sur la base d'un réseau modulaire de 10 cm avec ses multiples 60 cm et 240 cm.

Les éléments de base formant l'ossature en acier sont des poteaux circulaires présentant 5,40 et 7,80 m d'entraxes et des poutrelles de 45 cm de hauteur. Ceci conduit à une épaisseur totale de plancher de 60 cm. Les poteaux d'acier sont encastés ce qui élimine tous les contreventements. Avec une telle ossature auto-contreventée les plans peuvent être organisés librement et restent flexibles.

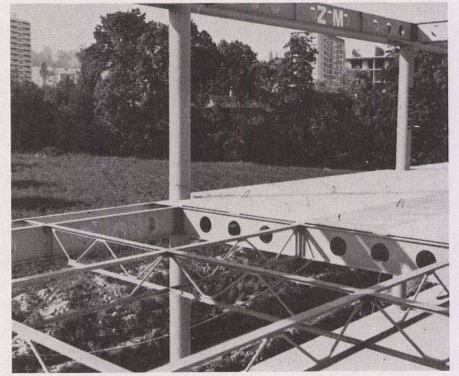
Les éléments de façade posés sur les rives de plancher ont la hauteur d'un étage et sont percés de fenêtres variées autorisant l'édification de bâtiment autres que des écoles. (Voir C+H 2/1973, immeuble administratif Galénica à Lausanne.)

The school construction system of the C.R.O.C.S. (Centre de rationalisation et d'organisation des constructions scolaires) is the outcome of interdisciplinary collaboration, extending over a number of years, among architects, engineers, educationists, economists and the municipal authorities of Lausanne. The project got under way in 1965 as part of a ten-year plan envisaging the construction within this time limit of 175 classrooms at a total cost of sFr. 60 million.

The school construction system developed during this period is elaborated on the basis of a three-dimensional module of 10 cm, or large-scale modules of 60 and 240 cm.

The steel construction has as its basic elements round steel supports with axial intervals of 5.40 or 7.80 m and ceiling girders with a height of 45 cm, which yields a total ceiling thickness of 60 cm. The steel supports are fixed rigidly, so that no bracing elements are necessary, i. e., the skeleton construction is self-bracing and the plans can be arranged independently of the construction and remain flexible.

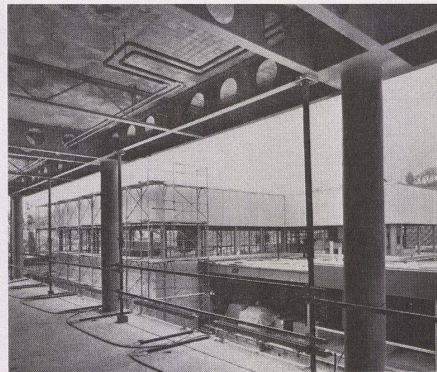
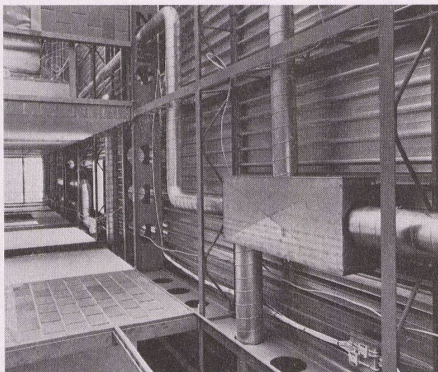
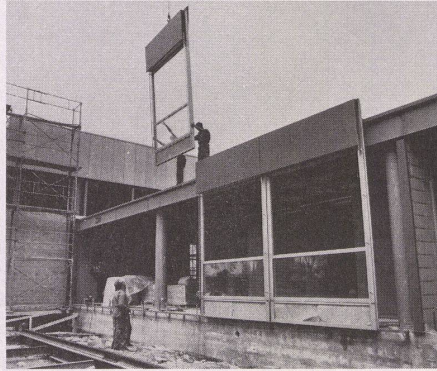
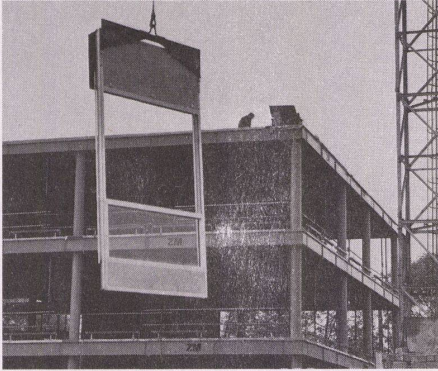
The externally affixed elevation elements, attached to the ceiling construction, are storey-high and are produced with different window disposition, so that other types of buildings than schools can be erected (cf. 2/1973, Galénica Building in Lausanne).



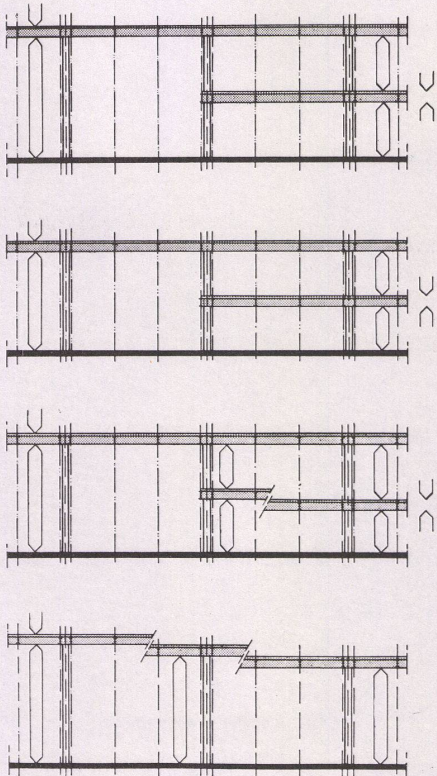
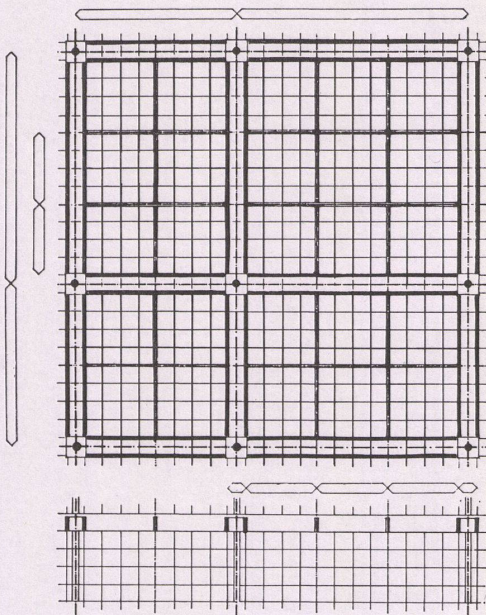
C.R.O.C.S.-Bausystem

Système constructif C.R.O.C.S.
C.R.O.C.S. building system

J. P. Cahen, J. Dumas, P. Vallotton,
M. R. Weber, Lausanne
Ingenieur: J. P. Gouthier, J. C. Piguet,
J. M. Yokoyama



- 1, 2
Montage von Fassadenelementen.
Montage des éléments de façade.
Assembly of elevation elements.
- 3
Installations in der Deckenkonstruktion.
Équipements techniques dans l'épaisseur du plafond.
Technical installations in the ceiling construction.
- 4
Stützenanschluß an Deckenträger.
Raccordement du poteau à la poutre de plancher.
Connection of support to ceiling girder.
- 5
Decken-Modulsystem.
Réseau modulaire pour plafond.
Ceiling module system.
- 6
Geschoßhöhensystem.
Réseau modulaire vertical.
Vertical modular system.



Heizen bedeutet
oft ärgerliche Umtriebe.
Nicht wenn Sie auf das progressive
Accum-System
umstellen!



Heizen bedeutet tatsächlich oft Umtriebe über Umtriebe. Brennmaterialien im Sommer einkaufen. Darauf warten bis die Preise noch mehr sinken (wenn sie nicht steigen!). Defekte Oel-Tanks. Immer wieder an all das denken müssen. Und daran, dass leere Tanks im kalten Winter nicht nur schrecklich unangenehm werden können sondern auch viel Geld ko-

sten. Und dabei gibt es Heizen ohne (Troubles) – absolut ohne Umtriebe: mit dem progressiven Accum-System für optimales Heizen und Klimatisieren auf elektrischer Basis. Nur eine kleine Schalter-Bewegung – das ist alles. Aber genug für Accum. Zudem ist diese Heizart wirtschaftlich, umweltfreundlich und gefahrlos. Wann wollen Sie Näheres erfahren?

Accum

Accum AG
Fabrik für wärmetechnische Apparate
8625 Gossau ZH Tel. 01 78 64 52

Accum – das progressive System für optimales Heizen und Klimatisieren

Senden Sie mir/uns unverbindlich Ihre Unterlagen für Heizen/Klima.

Gebäude: Bestehend / Neu / Ferienhaus / Wohnhaus / Geschäftshaus / Fabrikation.

Nichtzutreffendes bitte durchstreichen.

EK 2.2

Name: _____

Telefon: _____

Adresse: _____

Berichtigung

Im Zusammenhang mit der Publikation über die C.R.O.C.S.-Bausysteme in Heft 8/73 haben sich leider einige Fehler eingeschlichen. Auf Seite 328 lautet der Name eines der

aufgeführten Ingenieure J. P. Gonthier, und nicht J.P.Gouthier. Die Aufnahme Nr. 3 auf Seite 329 ist verkehrt. Beim Projekt Sekundarschule Reposieux in Monthey auf Seite 326 und beim Projekt Primarschule in Worblaufen bei Bern auf Seite 327 fehlt als Ergänzung zu den bereits namentlich aufgeführten Verfassern die Réalitions scolaires et sportives, Lausanne.

Liste der Photographen

Photograph
Sigrid Neubert, München
Sam Lambert, London
Brecht-Einzig Ltd., London
Jan Versnel, Amsterdam

für
Karl Schwanzer, Wien
Leonard Manasseh, London

Rietveld, van Dillen und van Tricht,
Doorn
Flemming Lassen, Kopenhagen

Thomas + Poul Pedersen, Arhus

Satz und Druck
Huber & Co, Frauenfeld